

so manche Gans, jetzt zaust man dich bei deinem Schwanz. Du hast geschüttelt manchen Hahn, jetzt packt man dich beim Kragen an. Du hast gefressen manche Taube, jetzt sitzen wir dir auf der Haube!“ So schleppt ihn Feldmann hin zum Herrn, der streichelt ihn und hat ihn gern und sagt: „So, Feldmann, das war gut!“ geht weiter dann mit frohem Muth und steckt den Fuchsen in den Sack und schmaucht sein Pfeisichen Rauchtabak. Gütt.

qu **qu**

quälen, quer, bequem, bequemer — Bequemlichkeit,
qualmen, quaken, quieken, zerquetschen,

Der Thierquäler.

Schon waren die jungen Rothschwänzchen heran gewachsen und beinahe flügge, als der böse Peter einmal die Alten aus der Ritze der Mauer herausfliegen und bald wieder mit Futter hineinfliegen sah. „Aha“, dachte er, „da ist ein Vogelnest, dahin muß ich einmal klettern und nachsehen, was in dem Neste ist.“ Und sogleich kletterte er an der Mauer hinauf und kam bis an die Ritze, worin das Nestchen stand; und da hörte er die Jungen zwitschern, und sah sie die Schnäbel aufsperrn, weil sie meinten, ihre Mutter komme. Der böse Peter aber wollte sie aus dem Neste herausreißen und wollte mit ihnen sein Spiel treiben, bis sie todt wären. Es ging aber nicht so, wie er dachte.

Das Loch, wo die Vögelchen ein- und ausflogen, war sehr enge, so daß er seine Hand nicht leicht hindurchstecken